

INSIGHTS VHS Neukölln Ausgabe 02

April 2026

Liebe Kursleitende,

2025 war für die VHS Neukölln ein richtig starkes Jahr. Viele Teilnehmende, zahlreiche Kurse, jede Menge Unterrichtseinheiten und 11.163 Neukund:innen - das macht einfach Freude.

Dass das möglich ist, verdanken wir vor allem Ihnen: Ihrer fachlichen Expertise, Ihrem Engagement und der Art, wie Sie Lernen lebendig gestalten. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Hinter den Erfolgen steckt natürlich noch viel mehr: Täglich passieren eine Vielzahl an Prozessen, Abstimmungen und Entwicklungen, die meist unsichtbar bleiben, für das gemeinsame Gelingen aber entscheidend sind.

Mit unserer zweiten Ausgabe von „INSIGHTS VHS Neukölln“ möchten wir Ihnen genau darauf einen Blick ermöglichen: auf Menschen, Abläufe und Themen, die unsere Arbeit jenseits der Zahlen prägen.

Viel Vergnügen beim Lesen und Miterleben!

Von der Rückmeldung bis zur Veränderung (oder: Ihr Feedback)

Ich bin viel unterwegs im Bezirk. In unseren Lehrstätten, die wie kleine Inseln im Neuköllner Weltmeer liegen.

Manchmal bringe ich ein großes Lob mit, etwa zu einem bereichernden Kurs. Oft tauche ich auf, wenn etwas nicht funktioniert: eine flackernde Lampe, ein schiefer Vorhang oder Spannungen im Kurs. Manchmal geht es auch nur um die Frage: Wo ist schon wieder das Toilettenpapier?

Ich bin Ihr Feedback und ich habe eine Mission. Um etwas zu bewegen, brauche ich präzise Informationen: Wo und was ist genau passiert? Was muss konkret behoben werden? Gerade bei unseren vielen Inseln hilft jede klare Spur.

1. Viele Wege führen mich zur VHS Neukölln

Ich bin flexibel unterwegs und nehme verschiedene Routen aufs Festland:

- ✿ Eine E-Mail an das Feedback-Team: vhs-feedback@bezirksamt-neukoelln.de .
- ✿ Per Smartphone über den QR-Code-Sticker an der Tür im Kursraum.
- ✿ Direkt über das Formular auf der Webseite: <https://www.berlin.de/vhs-neukoelln/fuer-teilnehmende/feedbackformular/formular.1300498.php>

Ich finde meinen Weg, egal welche Route Sie gewählt haben.

2. Erster Stopp: das Feedback-Team

Auf dem Festland angekommen, werde ich sorgfältig gelesen, sortiert und auf den Weg gebracht.

Rückmeldungen zu Kursen gehen direkt an die Programmbereichsleitung. Diese sucht zeitnah den Kontakt zu Ihnen als Kursleitung und trifft in den Austausch. So können Verbesserungen entstehen und neue Ideen entwickelt werden.

Fehlen Raumlisten oder ist der Wachschutz nicht erreichbar, geht die Nachricht direkt an das Verwaltungs-Team. Bei technischen Mängeln wird das Technik-Team eingeschaltet.

3. Unterwegs im Bezirksamt-Universum



Reinigungsmängel und Reparaturmeldungen werden vom Feedback-Team an das Objektmanagement des Bezirksamtes weitergegeben und dort je nach Anliegen verteilt. Ab dann ist das Objektmanagement verantwortlich und kümmert sich um Reparatur und Beseitigung.

4. Umsetzung vor Ort

Sie als Kursleitung bemerken es bestimmt zuerst. Für mich wird es sichtbar, nachdem unsere Lehrstättenbetreuer:innen auf den Inseln unterwegs waren und feststellten, dass die Mängel behoben werden konnten.

Warum meine Reise so wichtig ist

Unsere Inseln sind über ganz Neukölln verteilt. Damit überall alles gut funktioniert, brauche ich Ihre Hinweise. Je präziser Sie mich losschicken, desto schneller kann ich etwas bewegen!

Ihr Feedback ist wertvoll. Sei es eine Anmerkung, eine Frage oder ein Lob. Ich bleibe dran. Ich kümmere mich!

Nach dem Sommerfest ist vor dem Sommerfest!

Sie erinnern sich an den 11. Juli 2025? An diesem sommerlichen Abend haben wir uns im neuen Zentrum für Sprache und Bewegung zu unserem Sommerfest für Kursleitende und freie Mitarbeitende getroffen.

Wie schön, dass so viele von Ihnen dabei waren und mit uns gefeiert haben!

Musikalisch begleitet vom Sebastian Böhlen



Trio, bei einem Fingerfood-Buffer und mit feinen Getränken wurde angestoßen, geplaudert, gelacht und vor allem: genetzt. Neue Kontakte entstanden, bekannte Gesichter wurden wiedergetroffen und viele inspirierende Gespräche wurden geführt.

Gemeinsam sorgten alle dafür, dass alles reibungslos lief und niemand lange ohne Gesprächspartner:in blieb.

Ein Highlight war „Schlag den Thorsten“: Tischtennis gegen einen echten Profi. Viele haben die Herausforderung angenommen – und ja, die meisten haben Sätze verloren, aber nicht den Spaß.

Beim Quiz rund um die Volkshochschule konnte dafür mit Fachwissen geglänzt werden. Natürlich weiß man, dass sich die Gesundheitsbildung am Konzept der Salutogenese orientiert. Und dass

“Kosmetik im Dienste der Gesundheit und Schönheit- Bedeutung der Kosmetik für die Frau“ tatsächlich im Herbsttrimester 1964/1965 auf dem Lehrplan stand. Oder?

Falls dann doch einmal eine Antwort fehlte: Hilfe gab’s am Infotresen.

Wir freuen uns sehr über diesen gelungenen Abend mit Ihnen – über Begegnungen, den Austausch und die gemeinsame Zeit. Danke, dass Sie unsere VHS mit so viel Engagement, Kompetenz und „Mehr Herz als Ego“ bereichern.



Erkennen Sie diese Person? Es ist jemand mit entschieden viel Herz und wenig Ego!

Save the date

Sommerfest für Kursleitende und freie Mitarbeitende 2026

19.06.2026, 17:00 Uhr, Zentrum für Sprache und Bewegung. Auf eine neue Runde mit schönen Begegnungen!

Ideen für das Sommerfest teilen

vhs-feedback@bezirksamt-neukoelln.de

Neukölln im Blick, Bildung im Kopf: Interview mit Martin Grafe

Frage: Lieber Martin, bitte stell dich kurz vor: Seit wann bist du an der VHS Neukölln? Was sind deine Aufgaben und Tätigkeiten? Was davon machst du am liebsten?

Martin Grafe: Ich leite seit Februar 2018 den Programmbereich für Politik, Gesellschaft und Umwelt, Ernährung und Junge VHS. Meine Hauptaufgabe ist es, das Programm in diesen Bereichen zu planen und spannende Projekte zu organisieren – vor allem im Bereich politische Jugendbildung und talentCAMPus. Außerdem verrete ich unsere Berliner Volkshochschulen beim Bundesarbeitskreis, wo sich Vertreter:innen aus allen Bundesländern treffen, um über aktuelle Themen in der politischen Bildung zu sprechen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu erkunden.



Ich arbeite eng mit vielen Kolleg:innen aus anderen Bereichen des Bezirksamtes zusammen, zum Beispiel mit dem Engagementbeauftragten, dem Museum Neukölln oder den Bibliotheken. Auch der Austausch mit lokalen Akteuren wie dem QM Flughafenstraße ist mir sehr wichtig, um gemeinsam neue Angebote und Projekte zu entwickeln.

Das Schönste an meinem Job ist der regelmäßige Austausch mit den Menschen hier im Bezirk. Es ist unglaublich inspirierend, wie viele neue Ideen dadurch entstehen und wie sich immer wieder spannende Projekte entwickeln.

Frage: Du bist in Berlin geboren und aufgewachsen, stimmt's? Was zeichnet dich als typischen Berliner aus?

Martin Grafe: Ich denke, die "Berliner Schnauze", also eine Mischung aus Direktheit, Witz, Ironie und Schlagfertigkeit. Als Berliner nimmt man, denke ich, viele Sachen einfach gelassen, da sowieso den ganzen Tag Trouble ist. Meine lockere Art und die Fähigkeit, auch mal über mich selbst zu lachen, gehören ebenfalls dazu.

Frage: Du hast doch bestimmt einen Lieblingsort in Neukölln. Welcher ist das und was macht ihn so besonders?

Martin Grafe: Das Rudower Fließ. Man kommt sich teilweise wie im Spreewald vor, und das in Berlin. Dann noch den Britzer Garten. Die Mischung aus Natur und Freizeitaktivitäten für Kinder und Erwachsene ist einfach toll.

Frage: Was machst du gern am Wochenende? Was sind deine Hobbies?

Martin Grafe: Viel Zeit mit meiner Familie verbringen, im Sommer gerne draußen. Wenn es die Zeit und das Wetter zulassen, gehe ich gerne segeln. Ich fahre gerne Rad und lese ein gutes Buch.

Frage: Was war das Spontanste, was du je gemacht hast?

Martin Grafe: Einfach nach Feierabend spontan ohne Gepäck an die Ostsee fahren und dort ein Wochenende verbringen.

Frage: Bei was denkst du im positiven Sinne im Arbeitsalltag: „Das ist wirklich typisch Neukölln!“?

Martin Grafe: Wenn mal wieder kein Geld im Haushalt da ist und wir es trotzdem schaffen, von irgendwoher Mittel zu bekommen, um unsere Ideen und Projekte umzusetzen.

Frage: Worüber kannst du im Arbeitsalltag zuverlässig schmunzeln - sogar an stressigen Tagen?

Martin Grafe: Wenn sich die Kollegin im Nachbarbüro erschreckt, nur weil ich die Tür aufmache, um zum Beispiel kurz etwas zu besprechen. - Das gleiche versucht sie dann bei mir auch. Klappt bloß nie ;-)

Frage: Welchen VHS-Kurs würdest du gern selbst einmal buchen und warum?

Martin Grafe: Ich will schon lange am Kurs „Naturgemäßer Obstbaumschnitt“ teilnehmen. Der Apfelbaum im Garten wird es mir danken.

Danke für das Gespräch, Martin. Politische Bildung bekommt mit dir ein Gesicht!

Von der Kursveröffentlichung zur Anmeldung. Und was dazwischen passiert.



Seit fast einem Jahr gibt es an der VHS Neukölln eine Verantwortliche für „Strategische Kommunikation“. Ein zentrales Ziel: Die Angebote der VHS, und damit auch Ihre Kurse, sichtbarer zu machen.

Von der Kursveröffentlichung zur Anmeldung. Und was dazwischen passiert.

Wie entdeckt eine Person eigentlich einen Kurs, der genau auf das aktuelle Bedürfnis passt? Vielleicht über einen Flyer, vielleicht über den Instagram-Kanal. Vielleicht über eine Empfehlung. Vielleicht über ein Plakat. Vielleicht, weil sie die VHS Neukölln kennt und die Qualität und Themenvielfalt schätzt.

Aus dem Interesse, dem Bedarf und dem Wissen, dass es die VHS Neukölln gibt, wird eine Anmeldung. Öffentlichkeitsarbeit ist das „Dazwischen“.

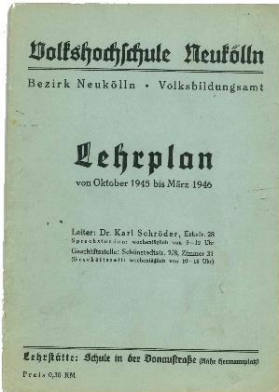
Alle Bälle gleichzeitig in der Luft halten

Es geht darum, Angebote auffindbar und verständlich zu machen. Flyer, Programme, Plakate, Banner, Veranstaltungen und Kooperationen greifen ineinander und bilden gemeinsam ein klares Gesamtbild. Das schafft Orientierung, sorgt für ein klares Bild der VHS und schafft so Vertrauen und Bekanntheit.



In der Praxis läuft natürlich alles gleichzeitig nebeneinander: der neue VHS-Flyer, Mit-Orga einer Info-Messe, der Themenflyer Stadtführungen, die Einladungskarte zum Sommerfest der Kursleitenden, ein neu zu gestaltendes Banner für bessere Sichtbarkeit einer Lehrstätte, Handzettel für Anfragen zur Beratung, ... Manchmal fühlt es sich an wie Jonglieren mit 8-11 unterschiedlich großen Bällen.

Und genau diese Vielfalt macht es spannend. Neue, herausfordernde Projekte, kreative Team-Ideen, Druckergebnisse, die begeistern, und das gute Gefühl, dass die Bekanntheit der VHS Neukölln wächst und wächst - das macht einfach Spaß.



Der Lehrplan „Oktober 1945 bis März 1946“, entdeckt in unserem eigenen Archiv

Kontinuität und Weiterentwicklung

Werbung für die Kurse bzw. Lehrpläne gibt es an der VHS Neukölln seit den Anfängen 1919. Da hat sich zwischendurch einiges geändert! Seit 2023 arbeiten wir mit einem neu überarbeiteten, einheitlichen Erscheinungsbild für alles, was Sichtbarkeit schafft. Damit erreichen wir Wiedererkennbarkeit und einen ansprechenden, zeitgemäßen Auftritt.

Vor der Entscheidung zu Inhalt und Gestaltung schauen wir genau hin: Wen erreichen wir bereits gut? Wen noch nicht? Wo und wie erreichen wir Menschen in einem so vielfältigen Bezirk wie Neukölln, sodass sie sich angesprochen fühlen?



Wie wird die VHS Neukölln sichtbar?

Zwei Beispiele aus der Praxis

- Sichtbarkeit im Stadtbild -
Öffentlichkeitsarbeit bedeutet, zur richtigen Zeit am richtigen Ort sichtbar zu sein. Und manchmal auch: zur richtigen Zeit erinnert zu werden.
- Niedrigschwellig für Interessent:innen-
Zum 1.-Advent-Markt am 30.11.2025 luden wir zu Schnupperkursen und Mitmachaktionen ein. Persönliche Begegnungen, auch mit Kursleitenden, senken die Hemmschwelle und machen Lust auf einen Kurs.

Standort Werbellinstraße/
Ecke Hermannstraße

Was Sie beitragen können?

Öffentlichkeitsarbeit lebt davon, dass viele mitwirken. Tragen Sie dazu bei, dass die VHS Neukölln die Menschen erreicht. Davon profitieren auch Ihre eigenen Kursangebote.

- ✿ Empfehlen Sie Kurse weiter, auch die anderer Programmbereiche.
- ✿ Geben Sie Flyer und andere VHS-Infos weiter.
- ✿ Lassen Sie andere teilhaben an dem, was Ihnen an der VHS Neukölln gefällt.
- ✿ Teilen Sie Ideen und Anregungen mit uns: vhs-feedback@bezirksamt-neukoelln.de
- ✿ Das nächste „**Backen, Basteln, Budenzauber**“ zum 1. Advent ist am **Sonntag, 29.11.2026**. Schreiben Sie uns, wenn Sie eine Idee für ein weihnachtliches Schnupperangebot aus ihrem Kursangebot haben, wir freuen uns über Ihre Vorschläge: vhs-feedback@bezirksamt-neukoelln.de

Sie haben das letzte Wort

Wie erleben Sie Öffentlichkeitsarbeit der VHS Neukölln?

Was ist Ihnen positiv aufgefallen?

Wo sehen Sie Potenzial?

Ich bin gespannt auf Ihre Perspektive:

Wollten Sie die VHS Neukölln immer schon mal loben, uns eine Anregung, eine Idee oder eine Beschwerde zukommen lassen?

Jederzeit und gern! Schreiben Sie an vhs-feedback@bezirksamt-neukoelln.de

Wie haben Ihnen „INSIGHTS VHS Neukölln Ausgabe 02“ und die Einblicke ins Innenleben der VHS Neukölln gefallen?
--

Redaktionsteam „INSIGHTS VHS Neukölln“ Ausgabe 2/2026:

Nikola Amrhein, Hannah Below, Melanie Eispert, Sabrina Rämmer

Dank an Martin Grafe für das Interview!

Bildnachweise: Fotos: NA, Grafik „Feedback“ HB/KI-supported, Avatar MG ME/KI-supported, Wortwolke ME/KI-supported, Flyer-Collage ME/Canva

Kontakt „INSIGHTS VHS Neukölln“: Melanie Eispert, Leitung Strategische Kommunikation der VHS Neukölln, melanie.eispert@bezirksamt-neukoelln.de